

Projekt „Schulbau in Kawango Uganda“



Bild der bestehenden Schule:

Finanzplan für Kindergarten und Schule: Geplanter Spendenbedarf für 2020 sind 88.000,- Euro, gebaut wird einfach und zweckmäßig. So sind die Schulmöbel für ca. 300 Kinder mit Euro 4.500,- berechnet, für die Toilettenanlage 2.500,- und für einen Speisesaal mit etwa 200 qm plus 50 qm Küche 22.500,- Euro angesetzt.

Unser Beitrag: Einfach TUN! Teilen mit denen, die gar nichts haben. Bitte diesen Brief auch weitergeben an Menschen mit großen Herzen! Weil wenn Viele von uns auch nur wenig geben kommt Großes dabei raus! Bitte helfen wir...

Kennwort Schulbau Kawango Uganda; Raiffeisenbank Kematzen, BLZ:36260, Konto: 540.302, IBAN: AT873626000000540302, BIC:RZ AT 22260



Priester Paul Mutebi, der als Aushilfspriester auch in Taufkirchen tätig war, erzählte über sein Heimatland Uganda und die für uns unvorstellbare Armut der Menschen dort: In Uganda leben tausende Kinder ohne Unterstützung. Viele von ihnen haben ihre Eltern durch AIDS verloren, andere müssen das Elternhaus verlassen, weil nicht genug Essen für Alle da ist. Diese Kinder haben dann kein Dach über dem Kopf, keinen Schlafplatz, sie hungern und sind krank. Sie haben kein Geld für die einfachsten Dinge im Lebens, und schon gar kein Schulgeld. Aber ohne Schulbildung gibt es keine Chance dem Kreislauf aus Armut und Hoffnungslosigkeit zu entkommen. Dieser erschütternde Bericht von Paul über Menschen die nichts haben, auch keine Perspektiven für Ihre Zukunft, ist der Anlass für eine Spenden initiative von Erika Oberauer und Anni Augendoppler (Goldhauben Kimpling), der wir uns gerne anschließen möchten.

Gemeinsam mit Dechant Johann Gmeiner wurde beschlossen, es sollten Spenden gesammelt werden.

Viele von uns geben gerne wenn sichergestellt ist, dass unser Geld in die Hände einer vertrauenswürdigen Person/ Organisation kommt. Mit KINDERN EINE CHANCE unter Stefan Pleger war diese Organisation gefunden. Sie arbeitet seit 2008 ehrenamtlich und mit viel Erfahrung in Uganda. Ein Besuch der Homepage www.kinderneinechance.at ist sehr aufschlussreich und empfehlenswert.

Stefan Pleger besuchte auf unser Bitten hin die Heimatgemeinde von Priester Paul Kawango in Uganda und sprach dort mit den Menschen. Als die zwei größten Probleme wurden ihm genannt: Fehlende Arbeitsplätze und eine sehr schlechte Schulsituation, auch gibt es keinen Kindergarten.

Was bisher schon geschah: KINDERN EINE CHANCE hat im August 2019 in Kawango ein Grundstück mit knapp 78.000m² erworben. Das Grundstück ist so groß, dass auch langfristig eine Projekterweiterung möglich ist, um beispielsweise Ausbildungswerkstätten für Jugendliche zu errichten oder auch um Gemüseanbau zu betreiben. Für das Grundstück wurden rund 45.000,- Euro aus freien, ungebundenen Spenden des österreichischen Vereins bezahlt.

Die nächsten Schritte: Im Jahr 2020 soll mit dem Bau einer Schule begonnen werden. Der Unterricht soll, sofern die Finanzierung gewährleistet ist, mit Beginn des Schuljahres im Feber 2021 starten.

In den Bau der Schulen sind auch immer in Ausbildung befindliche Jugendliche eingebunden, sei es auf der Baustelle selber, oder dadurch, dass etwa Fenster und Türen und das gesamte Mobiliar in den Ausbildungswerkstätten von KINDERN EINE CHANCE entsteht.

Im Namen des Organisationsteams:

Erika Oberauer und Anni Augendoppler (Goldhauben Kimpling)



Hier ein Bild des integrativen Schulkomplexes in Nateete, errichtet und betrieben vom Verein „Kindern eine Chance“